

VS Thal

Nr. 2 / Schuljahr 2006/2007



Volksschule Thal, 8051 Thal, Kirchberg 2, Tel. 0316/58 62 56, Fax 0316/58 62 56-4, Mobil 0664/18 56 678, E-Mail: vs-thal@aon.at

2. Schulzeitung der VS THAL für das Schuljahr 2006/07

Nachdem die erste Schulzeitung, die genau vor einem Jahr erschienen ist, großen Anklang gefunden hat, wollen wir auch am Ende des Schuljahres 2006/07 wieder mit kurzen Berichten aufzeigen, was im Laufe dieses Jahres in der VS Thal geschehen ist. Wohl gemerkt, es ist nur ein kleiner Teil, welcher in dieser Zeitung aufscheint, da es schier unmöglich ist, alle Aktivitäten, die in einem Schuljahr passieren, aufzuzählen. Aber schauen Sie sich die Zeitung durch – vielleicht erkennen Sie die eine Schülerin oder den anderen Schüler – und erleben Sie ein Stück Schulalltag mit:

Im vergangenen Schuljahr besuchten 93 Schüler unsere Volksschule:

- 1. Klasse: 22 SchülerInnen
VOL Maria Zingl-Kronberger
- 2. Klasse: 16 SchülerInnen
VD Justine Wolf
- 3. Klasse: 26 SchülerInnen
VL Daniela Flecker
- 4. Klasse: 23 SchülerInnen
VOL Andrea Loos
- SES Klasse: 6 SchülerInnen
SOL Herbert Godetz

Zu unserem Lehrkörper gehören auch noch:

Regine Gugl (zusätzliche Stunden in 3. Kl), Lisi Weber (zusätzliche Stunden in 1. Kl), Hildegard Schwaiger und Elisabeth Hofer (kath. Rel), Christina Derler (ev.AB), Margit Paar und Anita Stieber (Werken), Brigitte Landl (Sprachheillehrerin), Christian Hartmann (Zusatzbetreuung SES-Klasse), Heather Matthews (Native Speakerin Englisch) sowie unsere zwei tüchtigen Reinigungskräfte Fr. Michaela Stuhlbacher und Susanne Kainz.



Von li nach re: SOL Herbert Godetz, Rel.L. Hilde Schwaiger, VL Daniela Flecker, VOL Andrea Loos, VDir. Justine Wolf, VOL Maria Zingl-Kronberger, Stützlehrer Christian Hartmann

Unsere Schule gehört übrigens zu den wenigen Schulen, wo es keinen gravierenden Schülerrückgang gibt.

Schule als Lernort

Schule heißt Lernen – aber bei uns heißt das nicht nur Lernen im Klassenzimmer, sondern Lernen **auf vielfältige Art und Weise**.

Mit großer Freude darf ich berichten, dass es bei uns in jeder Klasse

ganz normal und selbstverständlich ist, offene Lernformen wie Gruppenarbeiten, Wochenplanarbeit oder Stationenbetrieb, aber auch projektorientierte Lernformen durchzuführen. In diesem Fall sitzen die Kinder nicht wie anno dazumal nur brav in den Bänken und erleben Frontalunterricht, sondern sie können sich in vielen Fällen selbst einteilen, mit wem sie wann welche Arbeit durchführen. Als



Ziel muss ein vorgegebener Stoff bearbeitet werden. Dies erfordert von den Kindern einerseits große Selbstständigkeit, andererseits haben sie die Chance, selbst viel vom Unterrichtsgeschehen mitbestimmen zu können. So kann es durchaus vorkommen, dass die Schüler und Schülerinnen auch auf den Gängen, im Stiegenhaus – so, wie es zum erarbeitenden Stoff gerade passt – sich in Gruppen aufhalten oder in Partner bzw. Alleinarbeit ein Thema bearbeiten.

Wir Lehrer und Lehrerinnen leisten damit einen Beitrag, dass Ihre Kinder zu eigenständigen, selbst denkenden Erwachsenen herangebildet werden.

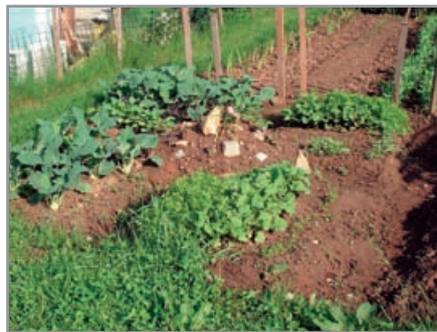
Schwerpunkt Gesundheit

Jedes Schuljahr gibt es einen eigenen Schwerpunkt. In diesem vergangenen Schuljahr haben wir großen Wert auf das Thema **Gesundheit** gelegt. Ich glaube, damit sind wir der Forderung, die in der letzten Zeit immer öfter in den Medien zu hören bzw. zu lesen war, nämlich, dass die Gesunde Ernährung ein Pflichtfach werden soll, vorausgeeilt. Auch uns Lehrern und Lehrerinnen ist es durchaus bewusst, wie stark sich eine gesunde Lebenseinstellung auf das ganze weitere Leben auswirkt, und dass die Kinder nicht früh genug darüber genau Bescheid wissen sollen.

Erwähnenswert und beachtlich finde ich, dass es an der VS Thal keine übergewichtigen Schüler und Schülerinnen gibt – und damit spreche ich einen großen Dank an alle Eltern aus, denen die gesunde Lebensweise ihrer Kinder ein großes Anliegen ist.

Erstaunt waren wir Lehrer und Lehrerinnen auch über das große Vorwissen, das die Kinder mitgebracht haben. Besonders erfreulich war es zu erleben, wie sehr die Kinder am Projekt **„Bewusstseinsweiterung Gesundheit“** mitgearbeitet haben.

So haben sie überaus großen Eifer gezeigt beim Anlegen eines eigenen Schulgartens (auf Pfarrers Grund, danke dafür!), bei den Gesprächen, aber vor allem bei der Ernte der Früchte des Gartens wie beim Herstellen einiger leckerer Gerichte wie Aufstriche, Nachspeisen oder Brötchen.



Mein Dank gilt an dieser Stelle besonders meinen Kolleginnen, die dafür einiges an Zutaten in die Schule geschleppt haben und die immer wieder bereit waren, mit einer ganzen Klasse zugleich zu hantieren. Zum Abschluss des Projektes GESUNDHEIT gab es einen lustigen Abend mit Informationen, Beiträgen der einzelnen Klassen, einem Kasperltheater sowie zu guter Letzt ein „Gesundes Buffet“, welches zu-



vor freiwillige Eltern, Kinder und alle Lehrer und Lehrerinnen der VS Thal in unglaublich toller Zusammenarbeit unter Anleitung der Diätologin Christine Kurzmann-Nöst in kürzester Zeit vorbereitet haben.

Um unseren Schwerpunkt „Bewusstseinsweiterung Gesundheit“ gut evaluieren zu können, haben wir 2 Fragebögen erarbeitet: einen für die Schüler und Schülerinnen, den anderen für die Eltern. Dabei

ist klar herausgekommen, dass sowohl Schüler wie auch Eltern für eine Weiterführung dieses wichtigen Themas im nächsten Schuljahr sind, dass sich das Bewusstsein für die Gesundheit positiv verändert hat, aber auch die ehrliche Rückmeldung, dass leider noch immer zu viel genascht wird. Vielleicht – und ich hoffe sehr – ist auch in diesem Punkt langsam eine Veränderung möglich (kleiner Tipp am Rande: einfach weniger Naschereien kaufen ... ☺).

Der Turnsaal und der 1. Stock, wo die Veranstaltung stattgefunden hat, sind beinahe aus allen Nähten geplatzt. Ein Danke auch an den Bürgermeister Peter Urdl, der mit der Gemeinde die Hälfte der Kosten des Buffets übernommen hat.

Dank

An dieser Stelle möchte ich überhaupt ein großes Dankeschön sowohl der Gemeinde Thal wie auch dem Elternverein der VS Thal aussprechen. Ohne diese tolle Unterstützung wären viele Aktionen nicht möglich – ich denke an die finanzielle Mithilfe beim Schwimmen, zu diversen Theateraufführungen und –fahrten, zu den verschiedensten Projekttagen, zur Autorenlesung, zur Bewegungsaktion Hopsi-Hopper, zu unserem Native Unterricht in Englisch und vielen anderen Aktivitäten.



Sowohl der Herr Bürgermeister wie auch der Elternverein mit der Obfrau Gerhild Langmann zeigen stets ein offenes Ohr, wenn wir von der Schule mit einem Anliegen kom-

men. Auch die Anschaffung von immer wieder neuen Lernspielen ist möglich – und damit ist auch ein wesentlich lustvolleres Lernen möglich.

Wichtige Aktivitäten

Das **Schuleinschreibfest** der zukünftigen Erklässler war heuer Ende Jänner, und 20 Kinder konnten an diesem Tag wie auch Anfang Juni beim Schnuppertag bereits „Schulluft“ schnuppern.



Auch der **Schwimmunterricht** ist bei den Kindern wieder sehr gut angekommen. Jede Klasse ist 8 Mal ins Schwimmbad Eggenberg gefahren. Fast jedes Kind hat ein Abzeichen erhalten, angefangen vom Oktopus über den Pinguin, Frei- und Fahrtenchwimmer. Ich glaube nicht, dass jeder Erwachsene so gut wie **alle** unserer Viertklassler schwimmen können – ein großartiges Lob daher an unsere tüchtigen Schwimmerinnen!

Ein aufregendes Highlight in diesem Schuljahr war die Teilnahme am **Bezirksjugendsingen**, das nur alle 3



Jahre stattfindet. Frau VOL Andrea Loos hat mit unserem VS Chor und dem Kirschblütenlied, das sie selber geschrieben hat, besonders viel Applaus geerntet.

Ein großer Erfolg war auch wieder die **„Lese- und Schmöckerwoche“**, die wir heuer zum zweiten Mal Ende April durchgeführt haben. Die Kinder haben eine Woche lang jeden Tag einmal eine Stunde lang in Büchern, welche die Firma Leykam aus Feldbach zur Verfügung gestellt hat, lesen und schmökern dürfen. Das hat allen Kindern Spaß bereitet – auch solchen, die im Alltag nicht all zu gern zu einem Buch greifen. Auch hier hat sich gezeigt, dass Tätigkeiten, die von einer ganzen Gemeinschaft getragen werden, viel besser angenommen werden.

Ein lustiges Erlebnis für alle Kinder ist jedes Jahr die **Tennis-Schnupperstunde** beim Tenniscamp-Gösting. Bestens vorbereitete Trainer



zeigten auch heuer wieder allen Kindern in verschiedenen Stationen, wie lustig Tennisspielen ist und einige Kinder haben schon ihre Freude ausgedrückt, auch heuer in den Fe-

rien wieder einen Tenniskurs, der ja von der Gemeinde unterstützt wird, besuchen zu dürfen.

Ehrungen

Jedes Jahr gibt es von der **Raika** aus einen **Malwettbewerb**. Heuer haben die 2., 3. und 4. Klasse daran teilgenommen und viele Preise und Urkunden dafür erhalten. Preisträger sind: aus der 2. Klasse Michelle Muhsger und Bettina Kattner, aus der 3. Klasse: Sandra Spindler, Irina Mittermaier, Martha Schober und aus der 4. Klasse: Theresa Ansperger und Elias Gugl.



Aber auch beim **Bezirks-Leichtathletik-Wettbewerb**, der Ende Juni in Eggenberg stattgefunden hat, waren wir erfolgreich. Eine Bronze-Medaille erhielten Lena Kellerer, Vanessa Merker und Daniel Bernsteiner.



Einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner – obwohl wir alle der Meinung sind, dass allein Mitmachen schon ein Gewinn ist!

Spendenaktion

In diesem Schuljahr haben sich alle Klassen an einer **Spendenaktion** zugunsten der Krebshilfe beteiligt und das herzeigbare Ergebnis von **€ 1.360,59** erreicht. Vielmals



Danke an alle fleißigen Sammlerinnen und Sammler, aber auch an alle, die bereit waren, eine Spende zu geben.

Schulforum

Erwähnen möchte ich noch, dass das Schulforum vier Jahre nach der Neubestellung eines Schulleiters zusammenkommen und beraten muss, ob und wie sich der/die Schulleiter(in) bewährt hat. In meinem Fall waren es heuer vier Jahre – wie die Zeit vergeht!!! – und das Schulforum hat mich einstimmig als Schulleiterin bestätigt. Ich bedanke mich sehr für diese positive

Rückmeldung und werde mich auch weiterhin stets zum Wohle aller an der Partnerschaft Schule Beteiligten einsetzen. Ich bin sehr gerne als Schulleiterin und Lehrerin an der VS Thal tätig, schätze die Thaler Bevölkerung sehr und könnte mir keinen schöneren Beruf vorstellen!

Abschlussbemerkung

So bleibt mir nur mich bei allen zu bedanken, die geholfen haben, dass das Schuljahr 2006/07 so erfolgreich verlaufen ist – bei den Schülern, den Eltern, der Gemeinde, dem Elternverein sowie allen der VS Thal wohlgesonnenen.

Besonders bedanken möchte ich mich noch bei meinem gesamten Lehrerteam – wir sind ein tolles Team und ich bin stolz darauf!

Meiner Kollegin VOL Maria Zingl-Kronberger, die im Herbst die Leitung der VS Seiersberg übernehmen wird, spreche ich im Namen des gesamten Lehrerteams einen ganz großen Dank aus und wir wünschen ihr alles nur erdenklich Gute!

Schließlich wünsche ich Ihnen und uns allen schöne, erholsame Ferien und ich freue mich auf einen neuen Anfang im Herbst.

Justine Wolf, VD

Unser Bürgermeister

Liebe Schülerinnen,
liebe Schüler !

Die schönste Zeit im Schuljahr naht ..., es sind die großen Sommerferien!

Deshalb möchte ich jedem einzelnen von euch gratulieren, dass er mit Fleiß und Ausdauer das angestrebte Ziel erreicht hat.

Ob es nun gute Noten im Zeugnis oder eine Notenverbesserung in dem einen oder anderen Fachgegenstand gewesen sein sollte.

Allen, die jetzt die Volksschule in Thal verlassen, wünsche ich weiterhin gute Lernerfolge in ihrer neuen Schule und hoffe, dass sie sich gerne an die Volksschulzeit erinnern.

Somit darf ich allen Schülerinnen und Schülern erholsame und erlebnisreiche Schulferien wünschen.

Euer Bürgermeister

Der EV berichtet:

Das Schuljahr geht zu Ende und auch für uns, den Elternverein der VS Thal, ist es Zeit auf Wiedersehen zu sagen.

Wir, das sind Birgit Friedl, Manuela Kellerer, Gerhild Langmann, Claudia Schörgi, Christine Sakotnig und Gerda Widmann.

Die letzten 4 Jahre waren wir ein eingespieltes Team, das viel zu Stande gebracht und in Bewegung gesetzt hat.

Unser Schuljahr begann im Herbst mit dem „Kennenlernfest“ mit Kastanien braten, Bastelnachmittagen vor Weihnachten, Unterstützung der Nikolaus- und Faschingsfeiern und endete mit unserem großen, stets erfolgreichen Schulschlussfest in der Musikhalle.

Außerdem waren wir für die Bufets bei den Elternsprechtagen und anderen Schulveranstaltungen verantwortlich.

Die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen ermöglichten uns viele finanzielle Erleichterungen für die Eltern sowie zusätzliche Anschaffungen für die Schule zu tätigen. Unter anderem kaufte der Eltern-

verein Sitzgelegenheiten für den Ruheraum, eine Digitalkamera, ein Bindegerät, Spiele für die Kinder, Vorhänge für die Kanzlei,

Ebenso finanzierten wir viele Fahrten zu den verschiedensten Veranstaltungen mit, ermöglichten besondere Projekte, wie z.B. heuer „Hopsi Hopper“, unterstützten Lesungen in der Schule,

Dem kommenden Team wünschen wir, dass die Eltern der VS Thal weiterhin durch ihre Mitgliedsbeiträge und Mithilfe zum erfolgreichen Weiterbestehen beitragen.

Wir, das Team des Elternvereins, bedanken uns vor allem bei Frau Direktor Wolf und ihrem Lehrerteam, sowie den Eltern und Schülern für die gute Zusammenarbeit und das nette Klima während der letzten 4 Jahre.

Dem nächsten Team des Elternvereins wünschen wir ebensoviel Spaß und Erfolg bei ihrem Engagement.

Schöne Ferien und gute Erholung wünscht euch das Team des Elternvereins!

Gerhild Langmann

Die erste Klasse berichtet:



*„Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll“*

Goethe

Getreu nach diesem Motto arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse von September 2006 bis Anfang Juli 2007.

Unser Schuljahr wurde durch viele verschiedene Schwerpunkte bestimmt.

Einen überaus bedeutenden Teil nahm wohl das Erlernen der Buchstaben ein. Diese merkten und verinnerlichten sich die Kinder, indem sie jeden Buchstaben an unseren Buchstabentagen mit ALLEN Sinnen wahrnehmen konnten. Sie erfuhren, wie jeder Buchstabe „schmeckt, riecht“ und sich anfühlt. Jedes Schriftzeichen wurde außerdem sowohl mit einer Geschichte als auch mit einem Lied in Verbindung gebracht. Im Anschluss daran arbeiteten die Kinder 2 ½ Stunden lang im Stationenbetrieb. Wie jedes Fest, so wurde auch unser „Buchstabengeburtstagfest“, wie wir es nannten,

immer mit einer Geburtstagsjause, die von vielen Mamas sehr liebevoll zubereitet wurde, beendet.

Diese Vormittage waren zwar immer sehr turbulent, aber von großem Erfolg gekrönt. Ich kann voller Stolz behaupten, dass alle 22 Kinder das Lesen und Schreiben erlernt haben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Projekt „Vom ICH zum DU“ – Persönlichkeitsbildung mit Volksschulkindern.

Dieses Thema begleitete uns während des gesamten ersten Schuljahres und befasste sich in erster Linie mit dem Thema „Selbstwert“. Ich begann mit den Kindern im Bereich der „Selbstfindung“ zu arbeiten: wer bin ich, wo komme ich her, wo sind meine Wurzeln, was kann ich, was mag ich, was mag ich nicht! Wir begaben uns häufig auf Fantasiereisen, erkundeten unsere Gefühle, lernten sie zu versprachlichen, suchten Wege, mit ihnen umzugehen und nahmen unsere Körper sehr bewusst wahr.



Manchmal wurden unsere Stunden von „Fachfrauen“ begleitet. So hatten wir sowohl eine Mentaltrainerin, als auch eine Ermutigungstrainerin und eine Kinderyogalehrerin zu Gast.

Um alle unsere Erfahrungen fest zu halten und zu sammeln, haben wir ein „ICH“-Buch erstellt.

Als weiterer großer Schwerpunkt in diesem Schuljahr darf natürlich unser Gesundheitsprojekt ge-



zählt werden, in dem wir uns sehr intensiv damit beschäftigten, welche Lebensmittel unseren Körper gesund erhalten. Um dieses Thema allerdings nicht nur theoretisch abzuhandeln, sah man uns oft mit Schneidbrett, Messer und Schürze „bewaffnet“ durch das Schulhaus gehen und lockten so manchmal mit dem Duft der von uns gebackenen Weckerl, welcher durch das Schulhaus zog, andere Kinder und LehrerInnen an.

Wir stärkten unseren Körper allerdings nicht nur mit gesunder Nahrung, sondern auch mit körperlicher Ertüchtigung. So hatten die Schülerinnen und Schüler viel Spaß an der „Hopsi Hopper“ Aktion und erwarteten jede neue Einheit mit Ungeduld.

Aber auch im Wasser durften die Kinder unter Beweis stellen, was sie können. Mit viel Freude kann ich sagen, dass nach 8 Schwimmeinheiten jedes Kind zumindest in Ansätzen schwimmen kann.



Von den 22 „Wasserratten“ haben sich 12 das Pinguin – und 10 das Oktopusabzeichen erarbeitet.

Rückblickend betrachtet war dieses Schuljahr reich an anstrengenden, arbeitsamen Stunden, aber vor allem reich an freudigen, fröhlichen Ereignissen, und für mich ein wunderschönes letztes Jahr in meiner Funktion als klassenführende Lehrerin.

Mein Dank dafür gilt meinen KollegInnen, allen Eltern, aber vor allem meinen 22 Schulkindern!

VOL Maria Zingl-Kronberger

Die zweite Klasse berichtet:



Das lehrplanmäßige Ziel der zweiten Klasse haben alle Kinder bestens erreicht, nämlich:

In Deutsch/Lesen den Rechtschreibwortschatz erweitern und festigen, die Lesetechnik verbessern, den Inhalt des Gelesenen wiedergeben sowie kleine Geschichten selber verfassen können; in Mathematik die Grundrechnungsarten (Plus, Minus, Mal und Geteilt-Rechnungen) im Zahlenraum 100 erarbeiten und festigen, wobei wir uns besonders intensiv mit den Malreihen beschäftigt haben; sowie im Sach-

unterricht über den eigenen Körper wie auch über die Umwelt besser Bescheid wissen und Interessantes und Wissenswertes über Gesunde Ernährung erfahren.

Dies alles haben wir in verschiedensten Lernsituationen und Lernumgebungen bewerkstelligt, sei es im normalen Klassenunterricht, aber auch in offenen Lernformen, Wochenplanarbeit, Gruppen-, Partner- wie auch Alleinarbeit. Zwischendurch gab es viele Auflockerungsübungen musischer und bewegungsmäßiger Art, sodass ein





Schultag oft mit der Frage endete: „**Was, haben wir schon aus?**“ Allein diese Frage ist für mich als Lehrerin eine Rückmeldung, dass es für die Kinder lustig, spannend und abwechslungsreich war!

Aber neben dem „normalen“ Schul-dasein gab es auch viele Aktivitäten der besonderen Art, so hatten wir heuer die Ehre, das **Krippenspiel** bei der Gemeindeweihnachtsfeier wie auch bei der Kindermette am Heiligen Abend darzustellen zu dürfen. Das Stück hieß „Die Hirten finden Weihnacht“ und die Kinder waren mit großem Ernst, Eifer und Freude dabei und beide Aufführungen waren beeindruckend – nochmals ein großes Lob an alle Darsteller!

Sehr lustig war der Lehrausgang nach **Grottenhof-Hardt**, den wir im November 2006 durchführten. Wir erfuhren nicht nur viele interessante Neuigkeiten über Schweine- und Rinderzucht, sondern hatten auch Gelegenheit, viele Tiere in ihrem Verhalten zu betrachten und zu bestaunen. Eine gute Jause rundete diesen Vormittag ab.

Beim **leseFREitag** am Freitag, dem 30. März 2007, waren mehrere Mütter und Omas bei uns in



der Schule auf Besuch und es waren verschiedene Stationen vorbereitet, um diesen Event würdig zu begehen.

Auf die **Muttertagsfeier**, die wir am 11. Mai für unsere Mütter gestalteten, haben wir uns besonders gut vorbereitet und jedes Kind zeigte seiner Mama, wie wichtig

sie jedem einzelnen ist – als DANKE gab es schöne Lieder, Gedichte und Blumen in selbst gestalteten Blumentöpfen.

Die Lehrausgänge in **St. Martin** zum Thema „**Wald**“ und in **Andritz** zum Thema „**Umwelt**“ waren äußerst nett, lustig und informativ.



Aber auch das Thema „**Gesundheit**“ interessierte uns sehr, so waren alle bei unserem **Projekt Gesundheit** mit viel Elan und Einsatz dabei.



Unser Abschlusslied „**Konfetti, Spaghetti**“ kam nicht nur beim Publikum gut an, wir hatten auch selber viel Spaß daran; wie auch beim Gestalten unserer Projektmappe!



Einmal in der Schule übernachten war schon immer ein Wunsch – diesen Traum verwirklichten wir uns mit der **Lesenacht** am 27. Juni – es war besonders lustig, das Schulhaus auch einmal **ANDERS** zu erleben!

So wanderten am Abend 16 gar nicht müde Zweitklassler in die Schule, um einerseits den Eltern selbst gedichtete Geschichten vorzulesen, aber auch um ihr Schlafgemach in der Schule einzurichten. Am Morgen bekamen alle ein leckeres Frühstück von den Eltern serviert und alle waren der Meinung: „*So etwas sollte es öfters geben!*“ Wir, die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse, wünschen schöne Ferien und wir freuen uns schon darauf, im Herbst zu den Großen zu gehören.

*Justine Wolf,
Klassenlehrerin 2. Klasse*

Aus der Projektmappe:

Hallo, ich bin Victoria!
Ich habe viel über Obst und Gemüse gelernt. Von allem ein bisschen ist sehr gesund. Und wenn ich 18 bin, werde ich nicht rauchen. Am besten hat es mir gefallen, wie wir die Gesundheitsmappe gemacht haben.

Es gibt verschiedene Beeren, z.B. Erdbeeren und Himbeeren. Mein Lieblingsobst sind Äpfel. Die Rätsel waren auch lustig. Obst und Gemüse sind sehr gesund. Ich bedanke mich bei meiner Lehrerin für dieses lustige Projekt.
Danke!

Victoria Sch.

Die Ernährungspyramide ist gut. Sie erklärt das gesunde tägliche Essen und Trinken. Man soll viel Obst und Gemüse essen. Süßigkeiten sind nicht gesund. Davon soll man nur wenig essen. Äpfel enthalten viele Nährstoffe. Sie stillen auch den Durst und schmecken lecker. Die Pizzabrötchen haben sehr gut geschmeckt. Ich will sie zu Hause auch einmal machen.

Johannes K.

Die dritte Klasse berichtet:

Lehrausgang zur Berufsfeuerwehr der Stadt Graz

Schon am Beginn des Schuljahres wurden wir von Herrn Riedl eingeladen, das Rüsthaus der Grazer Berufsfeuerwehr am Lendplatz zu besuchen.

Natürlich nahmen wir die Einladung gerne an und fuhren am 22. September 2006 mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Lendplatz.

Die Begrüßung war sehr herzlich und die Führung durch das Rüsthaus äußerst interessant und spannend. Der Höhepunkt war aber bestimmt als wir selbst einen Feuerwehrhelm aufsetzen durften und uns als Feuerwehrmänner und -frauen probierten. Einen Schlauch zu halten aus dem das Wasser mit enormen Druck kommt und dann noch zu zielen, erforderte große Anstrengung und machte uns riesigen Spaß. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag!

„Helfis“

Zu Beginn des Schuljahres wurden vier Kinder unserer Klasse, Sandra Spindler, Martha Schober, Mark Ehrengroß und Julian Pichler, von Frau Loos als „Helfis“ ausgebildet.

Sie übernahmen, ausgestattet mit Erste - Hilfe - Paketen und Rot - Kreuz - Jacken im „Schichtbetrieb“ die Aufsicht über die Geschehnisse während der Hofpausen und waren mit großem Eifer und Einsatz bereit, schnell zu helfen, wenn es erforderlich war.

Danke für eure Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen und sehr gewissenhaft zu erledigen!

Weihnachtsfeier

Am 21. Dezember 2006 zeigten die SchülerInnen ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und anderen Verwandten im Rahmen einer



internen Klassenweihnachtsfeier, welches großes musikalisches und schauspielerisches Talent in ihnen steckt. Es war wirklich eine tolle Weihnachtsfeier! Ein großes Lob an die Kinder der 3. Klasse!

schönem Wetter die besten Bedingungen. Danke an die vielen Eltern, die uns begleiteten und dafür sorgten, dass dieser Tag reibungslos über die Bühne ging!

„Hallo Auto!“

Auch in diesem Schuljahr wurde die Aktion „Hallo Auto!“ durchgeführt und dieses Mal durfte unsere Klasse daran teilnehmen.

Es war äußerst interessant und lehrreich zu erleben, wie lange ein Auto braucht, um zum Stillstand zu kommen. Egal ob bei trockenen oder nassen Fahrbahnverhältnissen, wir alle haben den Bremsweg wesentlich kürzer eingeschätzt.

Ein „Highlight“ dieser Aktion war, selber im Auto zu sitzen und zu bremsen, natürlich unter der Anleitung und im Beisein einer kompetenten Trainerin.

Selber hautnah erleben zu dürfen wie lange man trotz vollem Einsatz braucht um stehen zu bleiben, war wirklich ein tolles Erlebnis und hielt uns die Gefahren, denen man als Fußgänger ausgesetzt ist, spürbar vor Augen!



Schitag

Trotz des milden Winters konnten wir am 13. Februar 2007 einen Schitag durchführen. Am Gaberl erkundeten wir die Pisten und hatten bei



Wandertag zum Wasserspeicher von Thal

Das Ziel unseres Wandertages war der Wasserspeicher von Thal am Steinberg. Dort nahmen wir an einer Führung teil und hörten und lernten dabei viel Interessantes.

Auf dem Weg zurück zur Schule durften wir auf der Wiese der Familie Fötsch rasten und jausnen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft!



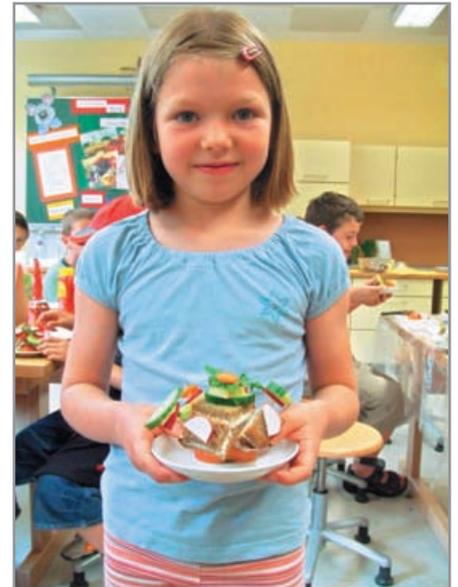
Musicals

Am 13. Oktober 2006 fuhren wir ins Theater „Frieda & Fred“ zur Vorstellung „Als die Sonnenblume und der Kürbis ihre Freundschaftskerne tauschten“, am 10. Jänner 2007 ins „Next Liberty“ zur Aufführung vom „Wunschpunsch“ und am 28. März

2007 nach Don Bosco zum Musical der MHS – Ferdinandeum. Alle drei Veranstaltungen waren lustig, sehr spannend und wir freuen uns auf das nächste Schuljahr in dem wir bestimmt wieder etwas in der Art erleben dürfen.

Projekt „Gesundheit“

In der Woche vom 21. bis 25. Mai 2007 führte die ganze Volksschule Thal und natürlich auch unsere Klasse das Projekt „Gesundheit“ durch. Wir schrieben Bildgeschichten und Beschreibungen zu diesem Thema, lösten Sachaufgaben in denen es um Obst ging, durchleuchteten die Herkunft und Verwendung einiger Lebensmittel, erfuhren viel über die



Baustoffe der Lebensmittel, lernten die Ernährungspyramide kennen, erweiterten unseren englischen Wortschatz in diesem Bereich, sangen ein Lied zum Thema „Gesundheit“ und sprachen auch über Suchtmittel, die unsere Gesundheit gefährden.

Es war eine interessante, arbeitsintensive und spannende Woche, die uns näher brachte, wie wichtig es ist, uns ausgeglichen, abwechslungsreich und gesund zu ernähren!

Burgen bauen

Viel Arbeit, aber auch großen Spaß machte uns das Bauen von Burgen. Das Ergebnis unserer Teamarbeiten ist auf jeden Fall äußerst herzeigbar, wie man am Foto sehen kann!



Rückblicke auf ein buntes Schuljahr

Gedanken zum Schulschluss

Erschreckend, wie schnell die Zeit dahinrast! Es kommt mir vor, als sei es erst gestern gewesen, als ich in Frau Wolfs Schulanfängerklasse Supplienstunden hielt und die muntere Truppe, die ich dann durch die Grundstufe II führen durfte, kennen lernte. Und jetzt verlassen meine Schützlinge bereits die Volksschule, bereit, „neue Terrains zu erobern“.

Ich blicke auf zwei Jahre zurück, die wohl zuweilen recht herausfordernd, oft aber auch sehr bereichernd und erfüllend waren, viele Überraschungen bereit hielten, mir interessante Erkenntnisse verschafften und letztlich auch für mich äußerst lehrreich waren.

Besonders das letzte Schuljahr der 4. Schulstufe hielt zahlreiche Events, turbulente (und nicht immer erfreuliche) Ereignisse, viel Arbeit aber auch zahlreiche begeisternde Aktivitäten für uns bereit, und wir haben uns die Ferien wirklich alle redlich verdient. Freilich blickt wohl jeder auch mit einem etwas mulmigen Gefühl dem Schulschluss entgegen. Immerhin geht es für alle in eine recht unbekannte Zukunft und es heißt auch Abschied nehmen von viel Vertrautem, Liebgewonnenem und Unbeschwertem, was einem die Volksschulzeit noch gewähren kann. Mich erfüllt es jedenfalls immer etwas mit Wehmut, wenn ich eine Klasse, die mir für einige Jahre anvertraut war und mir natürlich ans Herz gewachsen ist, ziehen lassen muss. Ich hoffe, dass auch die Kinder die Volksschule nicht nur mit einem lachenden Auge verlassen, und immer wieder einmal für einen Kurzbesuch den Weg in das vertraute Gebäude und zu ihrer guten alten Lehrerin finden! Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen jedenfalls alles erdenklich Gute!

VOL Andrea Loos

Schülerimpressionen zur Volksschulzeit

Mein spannendstes Erlebnis aus der Volksschulzeit

Also, da brauche ich nicht lange nachzudenken; das waren eindeutig die *Projektstage auf dem Appelhof* mit dem Lagerfeuer und den vielen Kletterangeboten.

Doch noch besser fand ich die Nachtwanderung und das Trampolin.

(Rhea P.)



Als wir auf dem Appelhof waren, sind wir mit der *Seilrutsche* über den See gefahren. Zuerst war es für mich eine Überwindung, vom Baum wegzuspringen. Doch dann habe ich es sehr lustig gefunden und ich war froh, dass ich es gemacht habe.

(Lena K.)



Was für eine Frage! Natürlich das *Übernachten* in der Schule. In so einem großen Raum mit vielen Schatten – da gab es genug zum Erschaunern!

(Theresa A.)

Das Aufregendste war für mich wohl die *Radfahrprüfung*.

(Barbara D.)

Mein traurigstes Erlebnis

Traurig macht mich, dass ich mich hin und wieder mit meinen Freunden *gestritten* habe.

(Barbara D.)

Einmal spielten wir in der Hofpause Abfangen, dabei stiegen wir auch auf den Kletterturm.

Ich wollte gerade hinunterrutschen, da bekam ich einen *Stoß* und *fiel* über das Gelände auf die Wiese. Zuerst tat mir der Kopf ziemlich weh. Zum Glück war mir aber nichts Schlimmes passiert.

(Paul W.)

Mein lustigstes Erlebnis

Bei einem Picknick mit Heather durften wir einmal aus lauter un-

gewöhnlichen Zutaten (Paprika, Chips, Erdbeeren, Gummibärchen, Schinken, Majonäse, Ketchup, Bananen, saure Gurken, Salat, Paradeiser, Käse...) ein „*unbekanntes Sandwich*“ machen. Ich gab fast von allem etwas auf mein Weißbrot. Das war das beste Sandwich, das ich bis jetzt gegessen habe. (Tobias L.)

Auf der Schullandwoche haben wir lustige *Lieder* gesungen. Wir haben auch eine *Nachtwanderung* gemacht und auch das *Abseilen* aus dem oberen Stockwerk fand ich interessant. (Bernhard G.)



Am lustigsten war für mich das *Schwimmen*. (Barbara D.)

Die *Hofpause* haben wir immer mit lustigen Spielen gestaltet. Im *Morgenkreis* haben wir schöne Lieder gesungen und jeden Montag gab es eine *Erzählrunde*. Auch im *Bus* redeten wir über interessante Sachen. An meinem Geburtstag habe ich etwas aus der *Geschenkeschachtel* nehmen dürfen. Ich freue mich noch nicht auf die Ferien! (Vanessa M.)

Mein schönstes Erlebnis

Das war eindeutig das *Bezirksjugendsingen*. So viele neue und schöne Lieder, die man dort hörte! Aber am allerschönsten fand ich natürlich unser selbst gedichtetes Kirschblütenlied. (Theresa A.)

Die drei Tage am Appelhof waren sehr lustig. Für mich war die *Seilrutsche* die aufregendste Station. Mit einem Sicherungsgurt erkletterte ich einen ca. 11m hohen Baum. Oben angekommen befestigte der Trainer meinen Gurt an der Seilrutsche – und los ging es!

In schwindelerregender Höhe rutschte ich über einen kleinen Teich auf einen Baum zu. Zum Glück fingen mich zwei Trainer vorher ab!

(Elias G.)

Besonders schön war für mich der *Wandertag* zur Ruine Gösting.

(Lukas K.)

In der zweiten Klasse führten wir bei der Gemeindegewinnungsfeier ein *Theaterstück* auf. Ich spielte die Hauptrolle, die Eule. Die Vorführung hat allen Zusehern sehr gut gefallen und ich war eine tolle Eule.

(Jonas K.)

Besonders gut gefiel mir immer die *Hofpause*, die eine knappe halbe Stunde dauerte. Diese Zeit nutzten wir Buben zum *Fußballspielen*. Die Mannschaften bildeten sich durch Absprache, ohne dass gewählt werden musste. Obwohl oft gefoult und gestritten wurde, hatten wir Buben sehr viel Spaß und fanden gute Erholung.

(Daniel B.)

Meine schönsten Erlebnisse aus der Volksschulzeit waren jedes Mal die *Schulabschlussfeste* mit den vie-

len Spielen. Besonders schön war das vom vorigen Jahr, das wir dem Mozartthema widmeten. Ich hoffe, auch dieses Jahr haben wir ein schönes Fest! (Rhea P.)

Herzliche Gratulation ergeht an den schulinternen Gewinner des diesjährigen **Känguruwettbewerbes** in Mathematik, Benjamin Spreitzer, der mit 83,75 von 120 erreichbaren Punkten beeindruckte, da die Aufgaben auf diesem Testblatt eine wahre Herausforderung darstellen.



In der Steiermarkwertung errang Benjamin den 63. Rang, was bei einer Teilnahme von Tausenden von Schülern eine beachtliche Leistung ist.

Ein großes *Danke* ergeht an alle fleißigen KünstlerInnen, die an der Gestaltung des **Transparentes** zu Ehren des ehemaligen Schulabsolventen *Arnold Schwarzenegger* mitgewirkt haben!

Ein *Glückwunsch* ergeht auch an alle erfolgreichen AbsolventInnen der diesjährigen **Radfahrprüfung!**



Nachmittagsbetreuung Thal

Dieses Schuljahr besuchten 18 Kinder die Nachmittagsbetreuung.

Unsere Öffnungszeiten: 12.00 – 17.00 Uhr.

Auch tageweise Betreuung möglich.

Weitere Informationen bei:

Astrid Koreimann, Tel. 0664/ 8055358



Gemeinsames Mittagessen auf die andere Art: Picknick auf der Wiese mit selbst zubereiteten guten Sachen. Mmhhh! Das schmeckt! ►



◀ Nach dem Essen geht's raus an die frische Luft. Das Gelände rund um die Schule bietet zahlreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Im Sommer ist's warm, da wird ordentlich geplantscht... und die Rutsche am Spielplatz schon einmal in eine flotte Wasserrutsche verwandelt... ►



◀ Lustige Freizeitgestaltung: Faschingsfest, Kindermuseum Frida Et Fred, Landesbibliothek, gemeinsames Spiel, Zeit um miteinander zu reden.

Sorgfältige Erledigung und Kontrolle der Hausübungen, aber auch Zeit für Entspannung nach einem langen Vormittag in den Klassen. ►



Die SES-Klasse berichtet:

In diesem Schuljahr besuchten 6 Schüler die an die Volksschule angeschlossene SES Klasse. Die Schüler wurden gemäß ihrer Einstufung nach dem Lehrplan für die 1. bis 4. Schulstufe der VS unterrichtet.

Außerdem kamen mehrmals Kinder des Kinderdorfes Steinberg, die bereits die HS Hitzendorf besuchen, auf Zeit in diese Klasse, um sich wieder zu finden und die HS Klassen zu entlasten.

Erfreulich ist es immer wieder zu beobachten, mit welcher positiver sozialen Einstellung die VS Kinder auf die Kinder aus dem Kinderdorf trotz mancher negativer Vorkommnisse reagieren. Man kann hier wirklich von **GELEBTER INTEGRATION** sprechen.

Die Kinder der SES Klasse fühlen sich sichtlich in unserem Schulklima wohl und haben sicher auch dadurch einige positive Entwicklungsschritte machen können.

SOL Herbert Godetz

Impressum:

Redaktion: VD Justine Wolf

Beiträge und Artikel:

VL Daniela Flecker, SOL Herbert Godetz, Astrid Koreimann, VOL Andrea Loos, VD Justine Wolf, VOL Maria Zingl-Kronberger, EV-Obfrau Gerhild Langmann

Druck:

Buch- und Offsetdruck Dorrong OHG, Graz

Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen!